

Die acht Novellen dieses Buches sind nicht rasch zusammengestoppelt, jekt, wo derlei Literatur „geht“. Es sind glühende Bekenntnisse einer deutschen Frauenseele, die in ihrer Vaterlandsliebe so echt und tief ist, wie Annette von Droste in ihrer Frömmigkeit. Ich schrecke nicht vor den höchsten Vergleichen zurück bei Thea von Harbou, denn eine Dichterin ist sie, die Millionen deutschen Frauen eine liebe, gütige, verstehende Hand entgegenstreckt: „Seht her, ihr meine Schwestern, so — so kenne ich die Not eurer Seele, die ihr Liebstes lassen muß, und so — so will ich euch den Weg weisen, was eure Pflicht ist! Ja. Pflicht! Es ist, als ob dieses Wort in lauter Rubinen strahlte auf dem Grunde einer Seele, die nur von inniger Hingabe weiß, nicht verbittert, aber heiß und bewußt! Denn das ist es, was den Kampf ums Vaterland verklärt: die Selbstlosigkeit der Hingabe, die keine Grenzen hat. —

Es sind Kriegslieder, es ist Kriegsgeschichte in Tausenden von Exemplaren von Vereinen, Verlegern, Dichtern, von unserem Kaiser selbst an die Braven zur Front geschickt worden. Dieses Buch hier sollte in eben so vielen Tausenden hinter der Front verteilt werden.

Frankfurter Volkszeitung, November 1914

Die neue wohlfeile Ausgabe hat sich überraschend schnell eingeführt. Das 6.—10. Tausend wird durch die eingelaufenen Bestellungen aufgebraucht. Soeben gelangt zur Ausgabe das

11.—15. Tausend.

Um dieses zeitgemäße Buch, das dem Bedürfnis des Tages entspricht, für eine würdige Weihnachtsgabe besonders geeignet zu machen, veranstalten wir noch eine

**Ausgabe in vornehmem Geschenkband
zum Preise von 3 Mark.**

Wir bitten auch weiter um tatkräftige Verwendung für beide Ausgaben.

Verlangzettel ist beigelegt.

**J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin**